Sacharja 9

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 Ausspruch des Wortes Jehovas über das Land Chadrak; und auf Damaskus läßt es sich nieder, (denn Jehova hat
ein Auge auf die Menschen und auf alle Stämme Israels) **2** und auch auf Hamath, welches daran grenzt, auf Tyrus und
Zidon, weil es sehr weise ist. - **3** Und Tyrus hat sich eine Feste erbaut und Silber gehäuft wie Staub, und Feingold wie
Straßenkot. **4** Siehe, der Herr wird es einnehmen und seine Macht[1] im Meere schlagen; und es selbst wird vom Feuer
verzehrt werden. **5** Askalon soll es sehen und sich fürchten; auch Gasa, und soll sehr erzittern, und Ekron, denn seine
Zuversicht ist zu Schanden geworden. Und der König wird aus Gasa vertilgt, und Askalon wird nicht mehr bewohnt
werden. **6** Und ein Bastard[2] wird in Asdod wohnen, und ich werde den Hochmut der Philister ausrotten. **7** Und ich
werde sein Blut aus seinem Munde wegtun und seine Greuel zwischen seinen Zähnen hinweg; und auch *er*[3] wird
übrigbleiben unserem Gott, und wird sein wie ein Fürst[4] in Juda, und Ekron wie der Jebusiter.

8 Und ich werde für mein Haus ein Lager aufschlagen vor dem Kriegsheere, vor den Hin- und Wiederziehenden, und
kein Bedränger[5] wird sie mehr überziehen; denn jetzt habe ich dareingesehen mit meinen Augen. **9** - Frohlocke laut,
Tochter Zion; jauchze, Tochter Jerusalem! Siehe, dein König wird zu dir kommen: gerecht und ein Retter[6] ist er,
demütig[7], und auf einem Esel reitend, und zwar auf einem Füllen, einem Jungen der Eselin. **10** Und ich werde die
Wagen ausrotten aus Ephraim und die Rosse aus Jerusalem, und der Kriegsbogen wird ausgerottet werden. Und er
wird Frieden reden zu den Nationen; und seine Herrschaft wird sein von Meer zu Meer, und vom Strome[8] bis an die
Enden der Erde. **11** Und du - um des Blutes deines Bundes willen entlasse ich auch deine Gefangenen aus der Grube,
in welcher kein Wasser ist. **12** Kehret zur Festung zurück, ihr Gefangenen der Hoffnung[9]! Schon heute verkündige ich,
daß ich dir das Doppelte erstatten werde[10]. **13** - Denn ich habe mir Juda gespannt, den Bogen mit Ephraim gefüllt[11];
und ich wecke deine Söhne, Zion, auf wider deine Kinder, Griechenland, und mache dich wie das Schwert eines
Helden. **14** Und Jehova wird über ihnen erscheinen[12], und sein Pfeil wird ausfahren wie der Blitz; und der Herr,
Jehova, wird in die Posaune stoßen und einherziehen in Stürmen des Südens. **15** Jehova der Heerscharen wird sie
beschirmen; und sie werden die Schleudersteine[13] verzehren und niedertreten; und sie werden trinken, lärmen wie
vom Wein und voll werden wie die Opferschalen, wie die Ecken des Altars. **16** Und Jehova, ihr Gott, wird sie retten an
jenem Tage, wird sein Volk retten wie eine Herde; denn Kronensteine sind sie, funkelnd auf seinem Lande. **17** Denn wie
groß ist seine Anmut[14], und wie groß seine Schönheit! Das Korn wird Jünglinge und der Most Jungfrauen wachsen
lassen.

Fußnoten

1. Zugl.: seinen Reichtum
2. d.h. ein nicht gesetzmäßiger, fremder Herrscher, oder gemeines, fremdes Gesindel
3. der Philister
4. Eig. Stamm od. Geschlechtsfürst
5. O. Bedrücker
6. Eig. ein mit Rettung (od. Heil) Begabter
7. Eig. gebeugt, elend; die alexandr. Übersetzung liest „sanftmütig“ od. „demütig“.
8. Euphrat
9. d.h. die ihr nicht hoffnungslos seid
10. Vergl. Jes. 61,7
11. Nach and. Interpunktion: ich habe mir Juda als Bogen gespannt, mit Ephraim (als Pfeil) ihn gefüllt
12. And. l.: wird auf sie schießen
13. d.h. die Feinde (im Gegensatz zu Israel in V. 16), welche weggeschleudert werden
14. O. Vortrefflichkeit

Druckausgabe erzeugt am 05.09.2025 auf bibelkommentare.de

Druckausgabe erzeugt am 05.09.2025 auf bibelkommentare.de